

Dornbirn rüstet LKWs mit Abbiegeassistenten aus

Die Stadt Dornbirn wird die im Werkhof und in der Straßenmeisterei stationierten LKWs mit Abbiegeassistenten nachrüsten. Dazu gehören auch die großen Müllfahrzeuge und die Kehrmachine. „Mit dieser Nachrüstung setzen wir ein klares Zeichen zur Verbesserung der Sicherheit. Gerade bei großen Fahrzeugen ist der sogenannte tote Winkel ein Risiko, das mit Abbiegeassistenten eliminiert werden kann - die notwendigen technischen Arbeiten werden in den kommenden Wochen durchgeführt,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Pro LKW ist mit einer Investition von rund € 2.500,- zu rechnen. Das erste Fahrzeug wird bereits an diesem Donnerstag nachgerüstet.

Fünf große Lastkraftwagen sind im Werkhof und in der Straßenmeisterei im Einsatz: Zwei Müllfahrzeuge, die große Kehrmachine sowie zwei normale LKWs. Sie bewegen sich täglich durch das Stadtgebiet; manchmal auch durch enge Bereiche. Mit der technischen Nachrüstung von Abbiegeassistenten kann gerade hier sowie an Kreuzungen die Sicherheit verbessert werden. Europaweit werden solche Systeme ab dem Jahr 2022 für Neufahrzeuge verpflichtend sein. Mit relativ geringen Mitteln, können aber auch bestehende Fahrzeuge nachgerüstet werden. Abbiegeassistenten eliminieren mit Kameras und akustischen Signalen den sogenannten „Toten Winkel“ großer Fahrzeuge und können schwerwiegende Unfälle verhindern.